

### **Riesige Liebe**

Es war einmal ein sehr reicher, schöner, netter, junger Königssohn. Seine liebenswerte und selbstlose Art machten ihn bei allen sehr beliebt. Die böse, alte Hexe Rebekka war so eifersüchtig auf den Prinzen, dass sie ihn mit einem Fluch belegte. Sie verwandelte ihn in einen fürchterlichen Riesen. Um den Zauber zu brechen musste er eine silberne Schlange finden. Er irrte viele hundert Jahre in der Welt umher. Er bestieg Hügel und Berge, durchstreifte Wiesen, Felder und Wälder, überquerte Flüsse, Seen und Meere. Trotz aller Bemühungen, konnte er die silberne Schlange einfach nicht finden. Plötzlich, als er gar nicht mehr damit gerechnet hatte, erfuhr er durch Hörensagen, dass die wunderschöne Prinzessin Katerina von Schlangenstein eine silberne Schlange als Geburtstagsgeschenk erhalten hatte. Mit neuem Mut machte sich der Riese auf den Weg in das Reich der Prinzessin. Natürlich hatte auch Hexe Rebekka davon erfahren und bekam einen Wutanfall! Unter allen Umständen würde sie ein Zusammentreffen der beiden verhindern. Auf ihrem Hexenbesen flog sie Richtung Schlangenstein. Der Riese lag schlafend unter einem Baum auf einer Wiese und da witterte Rebekka ihre Chance. Sie schwang ihren Zauberstab und schon türmten sich viele, viele giftige Schlangen vor dem Riesen. Vom Zischen der Schlangen geweckt schrak dieser hoch, sprang auf und lief so schnell ihn seine Beine tragen konnten davon. Rebekka kochte vor Wut, aber sich geschlagen geben kam nicht in Frage. Nach einem weiteren Tagesmarsch legte sich der Riese völlig erschöpft hin und schlief. Im Traum erschien ihm die silberne Schlange und warnte ihn: „Rebekka wird dir am alten See vor Schlangenstein auflauern. Sie wird mit einem Zauberspruch dafür sorgen, dass du wie magisch vom See angezogen wirst. Wenn du hineingehst, wirst du sinken und im See ertrinken!“ Der Riese erwachte und dachte an die Warnung der Schlange. Er musste sich dringend etwas einfallen lassen. Der Riese riss er einen Baum aus und stellte sich der Aufgabe. Kaum am See angelangt verspürte er auch schon einen unsagbaren Drang in den See zu springen. Schnell nahm er den Baumstamm und legte sich auf diesen. So gelang es ihm den See zu überqueren. Der Riese setzte seine Reise fort bis es stockdunkel war. Er legte sich hin und wieder erschien ihm im Traum die silberne Schlange und sagte: „Morgen wird dich Rebekka mit einem zweiköpfigen Drachen angreifen. Wenn du ihr das Amulett abreißt, verliert sie für immer ihre Zauberkräfte!“ Der Riese erwachte und machte sich auf den Weg. Kurz darauf erblickte er Rebekka und den Drachen. Ganz vorsichtig schlich er sich an die böse Hexe heran und riss rasch das Amulett von ihrem Hals. Sogleich zerfielen die Hexe und der Drache zu Asche. Der Prinz hoffte, dass sich der Fluch nun von ihm lösen würde, aber er war immer noch ein Riese. Unendlich traurig legte er sich nieder und schlummerte nach einiger Zeit ein. Wieder erschien die Schlange und sagte: „Du musst mich finden und berühren, dann ist der Fluch von dir gewichen. Du wirst wieder zu einem Menschen und Prinzessin Katerina wird ein Riese!“ Der Riese machte sich auf den Weg zum Schloss. Die Menschen bebten vor Angst, nur Prinzessin Katerina nicht, sie lächelte den Riesen einfach nur an. Er blickte ihr in die Augen und schon war es um ihn geschehen. Vom ersten Moment hatte er sich in Katerina verliebt und erzählte ihr seine Geschichte. Katerina hatte sich so sehr in den Riesen verliebt, dass sie ihr Geheimnis mit ihm teilte, obwohl sie wusste, was dies für sie bedeuten würde. Sie war eine verzauberte Prinzessin, die sich nachts in eine silberne Schlange verwandelte. Nun war der Riese hin und her gerissen. Er wusste einfach nicht, was er tun sollte. Plötzlich kam ihm eine Idee und er konnte nur hoffen, ein Schlupfloch im Fluch der bösen Hexe gefunden zu haben. Er zog sich Handschuhe an und wartete an der Seite der Prinzessin bis es Nacht wurde. Kaum war es dunkel verschwammen die Umrisse von Katerina und schon lag vor ihm eine silberne Schlange. Durch den Handschuh geschützt nahm er allen Mut zusammen und berührte die Schlange. Wieder verschwamm alles und vor ihm stand Katerina, die kein Mensch und keine Schlange sondern ein Riese war. Es hatte geklappt, denn auch er blieb ein Riese. So konnten sie nun glücklich vereint die Ewigkeit miteinander verbringen.